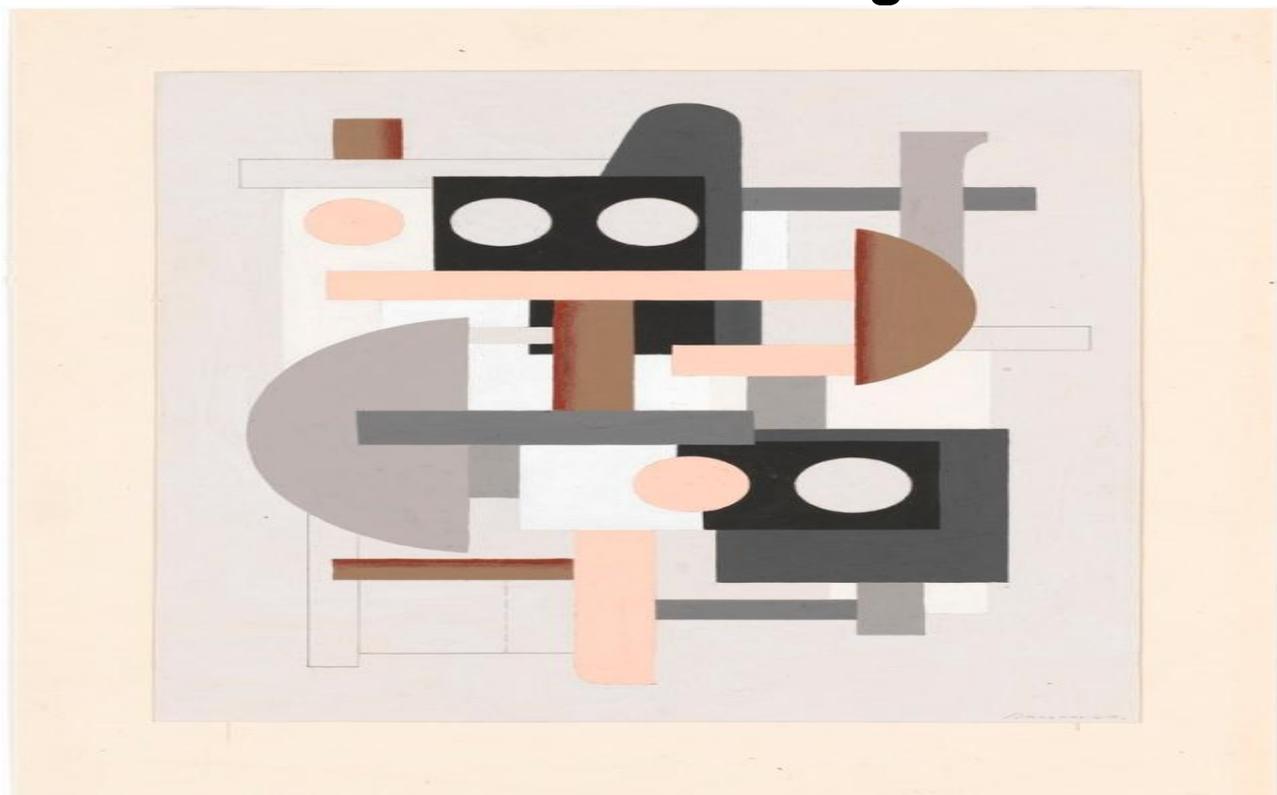


# Abstraktion auf Hellgrau



## Worum es geht

Im Entstehungsjahr 1927 dieser Zeichnung wurde Willi Baumeister an die Frankfurter Kunstgewerbeschule berufen, an der er die Klasse für Gebrauchsgraphik, Typographie und Stoffdruck leitete. Dort fühlte er sich so wohl, dass er eine im folgenden Jahr ausgesprochene Berufung an das Staatliche Bauhaus in Dessau ablehnte. In seinen konstruktiven Arbeiten, wie dieser »Abstraktion auf Hellgrau« (auch »Maschinenbild auf Hellgrau«), fand der Künstler, im Unterschied zu Fernand Léger (1881-1955), zu einer radikaleren Position, d.h. der Möglichkeit, Form- und Gegenstandsmotiv austauschbar zu sehen. Die feine Tonigkeit der Deckfarben zwischen Schwarz, Grautönen und Weiß, sowie Hell- und Dunkelbraun ist ein charakteristisches Kennzeichen in der Kunst Baumeisters in diesen frühen Jahren.

Titel	Abstraktion auf Hellgrau
Inventarnummer	C 1971/GL 1554
Medium	<u>Zeichnung</u>
Personen	<u>Willi Baumeister</u> (Künstler / Künstlerin)
Datierung	1927
Technik	Bleistift, Deckfarben
Material	Zeichenkarton (elfenbeinfarben)
Maße	Höhe: 31,90cm(Blatt) / Breite: 22,80cm(Blatt)
Urheberrecht	VG Bild-Kunst, Bonn 2017
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, erworben 1971 Land Baden-Württemberg

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

[Kontaktieren Sie uns](#)

[Permanenter Link auf diese Seite](#)